

## **Erhalt der Pestalozzischule Peine. 608 Unterschriften überreicht.**

Peine. Die Aufhebung des Sek.-Bereiches I beim Förderschwerpunkt Lernen und die angezeigte, viel zu geringe Zurverfügungstellung von Inklusionsstunden an den allgemeinbildenden Schulen, bereiten den Lehrern und Eltern große Probleme.

Für eine inklusive Schule ist eine ausreichende Ausstattung mit Fachpersonal und begleitenden pädagogischem Assistenzpersonal zwingend notwendig. Eltern brauchen Planungssicherheit und die Schülerinnen und Schüler benötigen flexible und ausreichende Hilfen.

Die Elternschaft der Pestalozzischule haben sich bewusst für diese Schulform entschieden, weil die dortigen Möglichkeiten einer individuellen auf die Bedarfe unserer Kinder abgestimmte Förderung möglich macht.

Deshalb appellieren die Eltern und Schüler erneut, im Sinne unserer Kinder, die Schulvielfalt zu erhalten und uns Eltern die Wahlfreiheit zwischen Regelschule und Förderschule nicht zu nehmen.

In einem Treffen mit den Abgeordneten der großen Parteien, Horst Schiesgeries (CDU) und Mathias Möhle (SPD) übergaben die beiden Sprecher des Schulelternrates der Pestalozzischule Peine, Thorsten Koch und Anke Bauschmann weitere Unterschriftenlisten den beiden Politikern sowie dem Ersten Kreisrat Henning Heiß.

Neben guten Konzepten gilt es hier vor allem, tatsächlich eine gute Betreuung und eine angemessene Finanzierung sicherzustellen.

Das Foto zeigt die Unterschriftenübergabe der Elternratsvertreter an die beiden Politiker Horst Schiesgeries MdL und Mathias Möhle MdL.

17.03.2015